

Bioplastik, biegsame Steine und Silber zum Anziehen

Bremen (asp). Das ist eine Ausstellung für Entdecker. Die über 100 Exponate kommen aus so unterschiedlichen Bereichen wie Luft- und Raumfahrt, Zahntechnik oder schlicht dem täglichen Bedarf zu Hause: Plastiktüten, die zu 100 Prozent biologisch abbaubar sind, oder eine Plastikgießkanne, die sich auflöst, wenn sie mit Erde in Berührung kommt, ein Anspitzer aus Plastik, das schärfer ist als eine Metallklinge. Aus Karbonfaser lassen sich Überrollbügel für Fahrzeuge herstellen, die leichter und bruchfester sind als Metall. Da liegt die Zukunft für die Luft- und Raumfahrt und für die Automobilindustrie, vor allem für Elektromobilität.

Echte Lebenshilfe versprechen Textilien der Firma Stutex. Das Unternehmen webt und strickt feine und feinste Silberfäden in

Textilien, aber auch Pflaster und medizinische Produkte werden mit Silber beschichtet. Silber hat unter anderem eine antibakterielle Wirkung und sorgt zum Beispiel dafür, dass sich in Socken, in die Silberfäden eingestrickt sind, kein Geruch entwickeln kann. Schon in der Ausstellung zu sehen, aber noch nicht auf dem Markt: Babystrampler mit Silberfäden als Bakterienbremse.

Eher von militärischem Interesse sind Metall-Legierungen, etwa für den U-Boot-Bau, die sich mit bisherigen Verfahren nicht orten lassen. Das kann man mit Hilfe eines kleinen Magneten an einer zusammengesweißten Eisenplatte testen. Gezeigt wird Plastik, das sich falten lässt wie Papier, aber so reißfest ist wie Gummi, Keramikplatten, die sich biegen lassen und

Flüssigkeit, die mit Hilfe eines Magneten feste Strukturen annehmen.

Die Exponate sind nach Gegensatzpaaren geordnet wie heiß und kalt, hart und weich, leicht und schwer. Man darf fast alles anfassen und erproben. Für Eltern mit Kindern hat der wissenschaftliche Berater der Ausstellung, Kurosch Rezwan, Professor am Institut für keramische Werkstoffe und Bauteile an der Universität Bremen, noch einen besonderen Tipp: Es gibt einen schallisolierten Raum. Hier kann man mal richtig laut sein und toben und dabei feststellen, dass eine neue, ganz dünne Isolierfolie des Bremer Spezialisten Kaefer den Schall ebenso gut schluckt wie dicke Schaumstoffwände.

Physik, Chemie und Materialkunde so ganz nebenbei: Man kann einfach nur

durch die Räume gehen und ein bisschen sehen und anfassen, kann sich aber auch die an Seilen hängenden Infokarten herunterziehen und sein Wissen vertiefen. An einigen Stationen liefern Displays mit Filmen weitere Informationen.

Viele der Exponate kommen aus Unternehmen aus Bremen und der Region. Das war der erklärte Schwerpunkt. Wo es im inhaltlichen Interesse sinnvoll erschien, wurden aber auch überregionalen Firmen einbezogen. Schließlich geht es darum, ein möglichst breites Spektrum darzustellen.

Die Ausstellung „Stille Stars – Extreme Materialien und ihre Anwendungen“ ist vom 28. Oktober bis zum 27. Februar im Wilhelm Wagenfeld Haus – Design Zentrum, Am Wall 209, in Bremen zu sehen.

Mehr Information unter www.wwh-bremen.de

deutsche Rotweine – exklusiv für Sie ausgesucht.

**RIER und
ler empfohlen:**

**Reichshalde Trollinger – Trocken
Württemberg**

**Spätburgunder – Trocken
Stelvin-Edelschraubverschluss)**

**Berg Spätburgunder – Trocken – Barrique
erstuhl**

**enberg Lemberger Spätlese – Trocken
Württemberg**

**– Trocken – Barrique
Blauherbst (SCOVIN)**



Bequem bestellen:

➤ **Telefon 04 21 / 36 71 64 50**
(Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr)

➤ **weser-kurier.de/weinedition**

Das Angebot ist befristet bis zum 23. 11. 2010.
Solange der Vorrat reicht.

Als Geschenk
mit dekorativer
Verpackung
zzgl. **5 €**